



Titelbild:
 DRGs – diagnostic related groups sind Fallklassifikationssysteme, die ab dem Jahr 2003 durchschnittliche Behandlungskosten für die Medizinischen Diagnosen und Prozeduren vorsehen. Schon die Vorbereitung der Einführung ergibt für die klinisch tätigen Ärzte eine Fülle neuer Aufgaben. (Gestaltung: de'blik, Berlin)

C. Bertsch · D. Rosenbaum · L. Claes
 Intraartikuläre und plantare Druckverteilung des Sprunggelenkkomplexes in Abhängigkeit von der Fußstellung 426

Weiterbildung

G. Taeger · D. Nast-Kolb
 Distale Humerusfrakturen beim Kind 435

Fragebogen 445

Kasuistiken

J. Warzecha · A. Runck · E. Pripke · H. Storm · H. Weigand
 Multiple pathologische Frakturen im Rahmen eines DeToni-Debré-Fanconi-Syndroms nach Fumarattherapie bei Psoriasis 448

J. Dohle · H.-G. Schmitz · W. Becker
 Das parosteale Lipom 452

R. Wirbel · M. Maier · W. Mutschler · I. Marzi
 Pathologische Fraktur bei osteofibröser Dysplasie 456

Leserbriefe

J. Eichhorn
 Leserbrief zum Beitrag von H. Diste/AOK-Rheinland: „Qualitätsgestützte Ressourcensteuerung aus Sicht der Krankenkassen“. Unfallchirurg (2000) 103: 1003–1005 459

U. Kaisers · M. Sprenger
 Stellungnahme zum Beitrag von Th. Bein et al.: „Beatmung in Bauchlage bei einem 5-jährigen Kind nach Polytrauma. Effektive Therapie persistierender Atelektasen“. Unfallchirurg (2000) 103: 787–790 460

Th. Bein
 Schlusswort 461

Für Sie gelesen

M. Blauth
 Radioulnare Synostose 462

Verschiedenes

Buchbesprechungen 379, 398, 433, 447
 In eigener Sache 391
 Fachnachrichten 434
 Kongreßforum A 25